Liebe Leserinnen und Leser der Kircheneule!

Sagt der Pessimist: Mein Kreislauf macht schon wieder Probleme!“ - Und der Optimist: „Juhu, die ganze Welt dreht sich um mich…“
Viele Dinge sind Ansichtssache.
Die Kampagne von „7 Wochen ohne“ heißt in diesem Jahr: Sieben Wochen ohne Pessimismus. Eine ausgezeichnete Wahl!
Zu allererst fällt daran auf, dass Pessimismus bzw. Optimismus offenbar nicht nur eine Wesensart, sondern auch ein Stück weit Einstellungssache ist - eine bewusste Entscheidung also.
Bestimmt kennen wir alle diese Menschen, die grundsätzlich Schlechtes erwarten, misstrauisch sind, skeptisch durchs Leben gehen und eine negative Haltung ausstrahlen. Vielleicht gehören wir manchmal sogar selbst dazu? So eine grundsätzlich pessimistische Grundhaltung erschwert das Leben - das eigene sowieso und manchmal sogar das Leben unserer Mitmenschen.
Wenn man in der Erkältungszeit fest mit einer Ansteckung rechnet, im Supermarkt natürlich immer die „falsche“ Kasse erwischt, davon ausgeht, dass das neue Rezept misslingt oder nicht glauben will, dass die Bewerbungen zu einer Arbeitsstelle führen wird, dann hat man eine falsche Lebensperspektive, eine mutlose Sicht der Dinge.
Könnte diese übervorsichtige, rückwärtsgewandte Perspektive auch ein Grund dafür sein, dass manche Menschen nicht glauben können? Menschen, die nichts erwarten oder erhoffen, fassen nur schwer Vertrauen, lassen sich nicht gerne auf ein Wagnis ein. Und es ist definitiv ein Wagnis, sich auf Gott einzulassen. Es braucht Mut, die Regie des eigenen Lebens in Gottes Hände zu geben, alles ihm zu überlassen, alles von ihm zu erwarten.
Den Skeptikern sei an dieser Stelle aber gesagt, dass sie einen Denkfehler machen: Christen haben nicht deshalb eine Hoffnung, weil sie Optimisten sind, sondern weil Gott uns liebt und annimmt, können wir optimistisch sein.
Und trotzdem - und das haben wir alle schon erlebt - ist es nicht immer leicht, optimistisch zu sein. Aber man kann sich bewusst dafür entscheiden und dazu fordert uns die Kampagne von „7 Wochen ohne“ auf. Vielleicht beginnen Sie demnächst jeden Tag mit einem kleinen Gebet: Ich fürchte mich, aber du, Herr, hältst mich fest. Ich habe Angst vor dem, was kommt, aber du, Herr, trägst mich durch!“ Schauen Sie nicht nur auf das Negative! Beginnen Sie, über Positives Buch zu führen. Sprechen Sie es laut aus: „Das war gut!“, und danken Sie Gott dafür. Vermeiden Sie ein negatives „Ja-Aber“.
Wir haben sieben Wochen Zeit, den Pessimismus hinter uns zu lassen und einen zuversichtlichen Blick auf unser Leben, unsere Mitmenschen, unsere Welt zu trainieren.
Mit Gottes Hilfe wird uns das gelingen, da bin ich ganz optimistisch.
Mit allen guten Wünschen für eine gesegnete Passionszeit und dann ein Frohes Osterfest sowie herzlichen Grüßen von Familie Ewald und meinem Mann

Ihre *Anne Seifert*

Niederjossa Hattenbach Mengshausen

KIRCHENEULE

Nr. 140

März, April, Mai 2020

Dient einander

als gute Verwalter der vielfältigen

Gnade Gottes,

jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!

Monatsspruch Mai 1.Petr 4,10 (E)

1.Welches war der schönste Moment in Deinem Leben?
Die Geburt meiner beiden Kinder.
2. Wie heißt Dein Lieblingslied? Und der Lieblingsbibelvers?
Lied: Wenn das Brot das wir teilen...
Vers: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh 8, 12
3. Um Dir eine Freude zu machen, genügt es...
...wenn alle freundlich und liebevoll miteinander umgehen.
4. Welchen Trend begreifst Du nicht?
Instagram und Twitter. (Vielleicht bin ich zu alt…)
5. An anderen Menschen bewunderst Du am meisten welche Eigenschaften?
Schlagfertigkeit und Zielstrebigkeit
6. Woran denkst Du morgens beim Aufwachen?
An meinen Tagesplan, wer muss wann wohin?
7. Bitte beende diesen Satz nach eigenen Vorstellungen: „Und sollte morgen die Welt untergehen, …
...würde ich heute einen schönen Tag mit meiner Familie verbringen.
8. Was ist Deine größte Schwäche?
Ich denke immer zuerst an andere und zu wenig an mich.
9. Außer der Bibel empfiehlst Du welches Buch (mit Autor)?
Harry Potter 1 - 7 von J. K. Rowling
10. Welcher biblischen Person würdest Du gerne welche Frage stellen?
Ich würde Mose gerne fragen, wie es ihm damit ging, niemals das gelobte Land betreten zu dürfen…?
11. Wenn es möglich wäre: Mit welchem Prominenten würdest Du gerne für einen Tag das Leben tauschen?
Gisele Bündchen - um Tom Brady mal zu treffen
12. Warum ist Dir Deine Kirchengemeinde wichtig?
Meine Kirche ist für mich ein Ort der Ruhe und Besinnlichkeit. Dort haben wir geheiratet und unsere Kinder taufen lassen.
Ich möchte meinen Kindern meinen Glauben zeigen und unsere Kirchengemeinde unterstützt mich dabei.

Ausgefüllt von: Natascha Horst, 33 Jahre, Gesundheits– und Krankenpflegerin

WILLOW CREEK: LEITUNGSKONGRESS KARLSRUHE

Angefüllt mit vielen eindrucksvollen Erlebnissen und begeistert von inspirierenden Vorträgen sind wir wieder zurück vom Willow Creek-Kongress 2020, der diesmal in Karlsruhe stattgefunden hat. Insgesamt etwas über 10.000 Teilnehmer haben den Kongress verfolgt, davon 7.400 live vor Ort in der dm-Arena.

Als kleine Delegation unserer Gemeinde waren Eva Fehr, Elena Martens sowie Anne & Bernd Seifert auch diesmal wieder mit großen Erwartungen zum Kongress gekommen - und wurden nicht enttäuscht. Hochkarätige Redner aus der ganzen Welt boten kompetente und interessante Vorträge zu hochaktuellen Themen wie „Vom Umgang mit der Macht“ oder „Die Kraft der Versöhnung“. Immaculée Ilibagiza berichtete als Überlebende des Völkermordes in Ruanda, wie es möglich ist, den eigenen Peinigern mit Gottes Hilfe zu vergeben. Craig Groeschel, Gründer und Pastor der „Life Church“, einer innovativen Gemeinde in den USA mit 85.000 Besuchern, referierte zum Thema „Leben mit begrenzten Ressourcen“ (s. Foto). Er gab verblüffende Denkanstöße für eine effektive Gemeindearbeit in Zeiten sinkender finanzieller Mittel und rückläufiger Gemeindegliederzahlen.

Wir hoffen und beten, dass wir so manche Idee erfolgreich umsetzen können - unseren Gemeinden zum Segen.

» Wo der Glaube an Gott schwindet, machen sich andere Götter breit. Das Ego und das Geld bekommen Macht. Barmherzigkeit wird als Naivität ausgelegt, der Schwache wird ausgegrenzt und der Ehrliche wird zum Dummen.

REINHARD ELLSEL

DIE ZEHN GEBOTE

1 **Das ERSTE Gebot**
Ich bin der Herr, dein Gott.
Du sollst keine anderen
Götter haben neben mir.

2 **Das ZWEITE Gebot**
Du sollst den Namen des
Herrn, deines Gottes, nicht
missbrauchen.

3 **Das DRITTE Gebot**
Du sollst den Feiertag heiligen.

4 **Das VIERTE Gebot**
Du sollst deinen Vater und
deine Mutter ehren.

5 **Das FÜNFTE Gebot**
Du sollst nicht töten.

6 **Das SECHSTE Gebot**
Du sollst nicht ehebrechen.

7 **Das SIEBTE Gebot**
Du sollst nicht stehlen.

8 **Das ACHTE Gebot**
Du sollst nicht falsch Zeugnis
reden wider deinen Nächsten.

9 **Das NEUNTE Gebot**
Du sollst nicht begehren
deines Nächsten Haus.

10 **Das ZEHNTE Gebot**
Du sollst nicht begehren
deines Nächsten Weib,
Knecht, Magd, Vieh noch alles,
was dein Nächster hat.

In dieser Ausgabe:

Frühling / Inhaltsverzeichnis	2/ 3
Geburtstagskinder	4/ 5
Veranstaltungen	6/ 7
Freud & Leid	8/ 9
Gottesdienstplan	10/11
Aktivitäten	12/13
Aktivitäten	14/15
Rückblick	16/17
Rückblick & Interview	18/19
Persönlich	20

KONFI-CASTLE

Zusammen mit rund 80 weiteren Jungen und Mädchen aus anderen Kirchengemeinden erlebten unsere Konfis in Oberbernhards (Rhön) das seit Jahren beliebte „Konfi-Castle“, das in Zusammenarbeit mit dem CVJM veranstaltet wird.
Mit coolen Ideen, kreativem Programm und eigener Band lockten die Macher die Jugendlichen aus der Reserve. Bleibt zu hoffen, dass von den vielen guten Impulsen und Erfahrungen etwas fürs Leben hängenbleibt.

CHOR CONTAKT

Stürmisch und gewaltig - genau wie das Wetter an diesem Sonntag - begrüßte der Chor „Contakt“ aus Ottrau sein Publikum beim Konzert am 09. Februar in der Kirche Niederjossa. Sturmtief „Sabine“ hatte an diesem Abend leider dafür gesorgt, dass einige Kirchenbänke leer blieben. So kam nur ein mittelgroßes Publikum in den Genuss der hochkarätig vorgetragenen Stücke unterschiedlichster Musikstile. Vom Gospel über moderne Lobpreislieder und Choräle bis hin zu berühmten Welthits war alles zu hören. Da liegt es auf der Hand, dass der engagierte Chor ein weiteres Mal bei uns auftreten muss...

Schon heute freuen wir uns darauf und bedanken uns nochmals herzlichst bei allen Mitwirkenden!

KRIPPENSPIEL 2019

NIEDERJOSSA
„Himmlische SMS“

HATTENBACH
„Weshalb wir Weihnachten feiern“

MENGSHAUSEN
„Heilige Nacht im Museum“

Dieselbe Geschichte aus ganz unterschiedlichen Perspektiven war wie in jedem Jahr Mittelpunkt der Krippenspiele, mit denen uns die Kinder unserer Dörfer die Weihnachtsfreude weitergegeben haben. Vielen Dank fürs Mitmachen!

29. MÄRZ 2020: BEGINN DER SOMMERZEIT

Foto: Lotz

UHREN UM EINE STUNDE VORSTELLEN!

ZITAT — APOSTELGESCHICHTE 1,11

„Was steht ihr da und seht gen Himmel?“

Fragen zwei Männer in weißen Gewändern die Jünger nach Christi Himmelfahrt. Man kann es als Aufforderung verstehen, sich wieder dem Alltag zuzuwenden.

KINDER & JUGENDLICHE

☺ **Kindergottesdienst Niederjossa**, 1x mtl. samstags im Ev. Gemeindehaus 21. März, 25. April, 16. Mai - immer von 10 - 12 Uhr

☺ **Eltern– und Kindgruppe Niederjossa**, montags um10.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus (Kontakt: 0170/3853951) - z. Zt. Pause

☺ **Kinderstunde Hattenbach** samstags um 10.00 Uhr im Gemeinderaum an der Kirche: 07. März; 21. März; 25. April; 02. Mai; 16. Mai; 06. Juni

☺ **KidsClub** Niederjossa (ab 7 Jahre) 14tägl. freitags um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Ansprechpartnerin L. Wagner

☺ **RespekTIERE: aktiv,** Ansprechpartnerin L. Wagner

☺ **Konfirmandenunterricht**, dienstags von 16.30 - 18.00 Uhr;

☺ **Jugendclub NJ**, 1 x mtl. mittwochs um 18.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

☺ **GetSpirit Musikteam & GetSpirit Kreativgruppe**: 1 x mtl. im Ev. Gemeindehaus NJ nach Absprache

ERWACHSENE

☑ **Gebetskreise:**, dienstags um 19.30 Uhr vor dem Gesprächskreis zur Bibel; dienstags um 9.00 Uhr bei Fam. Steinberger; freitags um 19.00 Uhr bei Fam. Giese

☑ **Gesprächskreis zur Bibel,** dreiwöchentl. dienstags um 20.00 Uhr abwechselnd in NJ u. HB: 14.04. (HB); 05.05. (NJ); 26.05. (HB);

☑ **Posaunenchor Niederjossa**, donnerstags um 20.00 Uhr im Ev. Gemeinde haus

☑ **Hauskreis für junge Leute:** Termine nach Absprache

☑ **Singworkshop Himmelsspuren:** nächste Termine 07. März 08. Juni. - Montagsprobe

☑ **Seniorennachmittag**, einmal im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr in Niederaula; 18. März (14.30 Uhr!!); 22. April und 20. Mai

☑ **Ausflug der Frauenkreise** nach Büdingen mit Besuch des 50er-Jahre-Museums: 11. März - Gäste sind herzlich willkommen. Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte dem Wochenblatt.

Eine steile Aussage. Aber dies ist die Botschaft von Pfingsten vor 2000 Jahren und auch noch heute. Wir wollen an diesem Pfingsttag Gottes Wirken durch den Heiligen Geist in unserer Zeit erwarten. Wir brauchen Ermutigung und Erneuerung in unserem Leben, in unseren Beziehungen, in unseren Gemeinden und in unserer Kirche.
Am Pfingstmontag 2020 soll es in Stadtallendorf darum gehen, sich dem Geist Gottes zu öffnen, miteinander im Gottesdienst seine Gegenwart zu feiern und in Workshops zu erarbeiten, wie er in unserem Alltag gegenwärtig wird.
Machen Sie sich auf den Weg zu „Jona“ – zum ersten Mal, oder weil es Ihnen das letzte Mal so gut gefallen hat – alleine, mit Bekannten oder Familie oder als Gemeinde. Es erwartet Sie zudem ein eigenes Festivalprogramm für Jugendliche – besonders auch für Konfirmanden – und für Kinder.
Für die Hauptveranstaltungen wurde Pfr. Alexander Garth aus der Stadtkirche in Wittenberg und Pfrin. Svenja Neumann aus Stadtallendorf eingeladen, hinzu kommen wunderbare Künstler und Musiker. Auch die neue Bischöfin Prof. Dr. Beate Hofmann wird dabei sein. Herzliche Einladung in die Stadthalle Stadtallendorf - Beginn um 11.00 Uhr.

LEBEN FINDEN - BIBELTAGE IN BAD HERSFELD

Vom 1. - 5. April 2020 findet eine Evangelisationswoche in der Stadthalle in Bad Hersfeld statt.
Unter dem Motto „Leben finden“ soll über Fragen des Lebens und Glaubens nachgedacht werden.
Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, Impulsvorträge von Pfarrer Ulrich Parzany und Zeit für persönliche Gespräche. Veranstaltet werden die Abende von einem Zusammenschluss Freier Ev. Gemeinden. Beginn um 19.30 Uhr.
Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Ev. Kirchengemeinde
Niederjossa-Hattenbach-

Pfarrer Bernd Seifert
Elsetstr. 14
36272 Niederaula
Redaktion, Layout u. Satz: Anne Seifert

Telefon: 06625-7878
Fax: 06625-919917
E-Mail: Pfarramt.Niederaula-Niederjossa@ekkw.de

WURZELGRUND UND ATEMLUFT“ - ABENDE MIT JÜRGEN WERTH

Vom 07. bis 10. Juni 2020 dürfen wir wieder einmal ein bekanntes Gesicht in unserer Gemeinde begrüßen: Jürgen Werth.
Unter der vielversprechenden Überschrift „Wurzelgrund und Atemluft“ wird der Liedermacher gemeinsam mit Pfarrer Seifert kreative und kurzweilige Abende mit geistlichem Tiefgang gestalten. Auch um‘s Thema „Heimat wird es gehen - um unser irdisches und himmlisches Zuhause. Musikalische Darbietungen und geistliche Impulse werden miteinander korrespondieren und die Thematik auf unterschiedliche Weise beleuchten.
07. Juni - 18.00 Uhr, Kirchspielsgottesdienst NJ
08. Juni - 19.30 Uhr; Ev. Kirche Niederjossa
09. Juni - 19.30 Uhr; Ev. Kirche Hattenbach
10. Juni - 19.30 Uhr; Ev. Kirche Mengshausen

TAUFEN

Linn Marie Pfeiffer	08. Dezember	Niederjossa
Anni Dehnhardt	02. Februar	Niederjossa
Lina Elisabeth Hofmann	01. März	Niederjossa

DIAMANTENE HOCHZEIT

Anna und Christian Pape	30. Januar	Hattenbach

BEERDIGUNGEN

Anneliese Lippert	12. Dezember	91 Jahre	Hattenbach
Wilhelm Eisenacher	14. Januar	82 Jahre	Hattenbach
Katharina Bickert	21. Januar	78 Jahre	Hattenbach
Ilse Draut	11. Februar	77 Jahre	Hattenbach
Karl Schietrumpf	22. Februar	68 Jahre	Mengshausen

Gewiss ist, dass im Leiden unsere Freude, im Sterben unser Leben verborgen ist.

DIETRICH BONHOEFFER

Der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer wurde vor 75 Jahren – am 9. April 1945 – im Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

KLEIDERSAMMLUNG

Auch in diesem Jahr werden wir wieder Kleidung, Schuhe und Haushaltswäsche für die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg sammeln. Von Montag, den 27. April bis Samstag, den 02. Mai 2019 können Sie Ihre Kleidersäcke an folgenden Sammelstellen abgeben:

Niederjossa: Ev. Gemeindehaus, Sudetenstr. 7
Familie Hartwig, Jossastr. 8
Hattenbach: Familie Reuber, Dorfstr. 2
Mengshausen: Alte Schule, Talstr. 17

Deutsche Kleiderstiftung
Kleidung sammeln und fairteilen

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.

PASSIONSANDACHTEN

Am 26. Februar hat mit dem Aschermittwoch die Passionszeit begonnen. In dieser stillen Fastenzeit sind Sie - wie in jedem Jahr - eingeladen zu unseren Passionsandachten:
18. März - Niederjossa; 25. März - Hattenbach; 01. April - Mengshausen
Alle Andachten beginnen um 19.30 in der Kirche.

MENGSHAUSEN - 26. April

Pascal Freisinger
Zum Grengel 11, Mengshausen

Kevin Klassen
Zum Grengel 8, Mengshausen

Jasmin Sautner
Zum Grengel 7, Mengshausen

HATTENBACH - 03. Mai

Fiona Braun, Oberrain 12, Hattenbach

Marla Höhmann, Am Rain 39, Hattenbach

Janina Quanz, Am Rain 17, Hattenbach

Marleen Soll, Am Elgersbach 2, Hattenbach

Clara Stockhardt, Mühlweg 7, Hattenbach

NIEDERJOSSA - 10. Mai

Andreas Bonn, Jossastr. 29, Niederjossa

Greta Bonn, Jossastr. 29, Niederjossa

Amelie Eckhardt, Am Bornacker 7, Niederjossa

Sandro Eifert, Vorm Tor 3, Niederjossa

Felix Hofmann, Am Bornacker 11, Niederjossa

Lukas Junger, Sonnenstr. 5, Niederjossa

Thorge Rösner, Sonnenstr. 7, Niederjossa

Anne Weißenborn, Auweg 14, Niederjossa

Jan Wirth, Elsetstr. 5a, Niederjossa

Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10.00 Uhr.

WIE FEIERT MAN CHRISTLICH OSTERN?

Wer als Christ „richtig“ Ostern feiern will, der geht natürlich in die Kirche, und zwar ganze drei Mal: am Gründonnerstag, am Karfreitag und in der Nacht zum Ostersonntag. Mittlerweile feiern nicht nur katholische, sondern auch einige evangelische Gemeinden das „Triduum Sacrum“: Danach gehören alle drei Kirchgänge zusammen und bilden einen einzigen Gottesdienst.

Das Fest beginnt am Gründonnerstagabend mit dem Besuch eines Abendmahlsgottesdienstes. Das Abendmahl erinnert an Jesu letztes Mahl mit den Jüngern. Im Essen und Trinken symbolisieren Christen die Gemeinschaft untereinander und mit ihrem Herrn, bezeugen sein Leiden und Sterben und vergewissern sich der Vergebung ihrer Sünden.

Am Karfreitag ist Ruhe. Manche Christen versuchen an diesem Tag zu schweigen, um sich ganz auf Jesu Leiden zu konzentrieren. An diesem Tag sollte nichts Lustiges unternommen werden, man schlägt sich nicht den Bauch mit Leckereien voll, geht auch nicht tanzen – stattdessen wieder in die Kirche zum zweiten Teil des Triduum Sacrum. Traditionell findet der Gottesdienst um 15 Uhr, zu Jesu Todesstunde, statt.

Dann kommt der Karsamstag, der Tag der Grabesruhe Christi. Hektische Ostervorbereitungen sind an diesem „Zwischentag“ ebenso unpassend wie lautes Partyfeiern. Doch am Abend geht es dann schon langsam auf Ostern zu und die Stimmung wird fröhlicher: In vielen Gemeinden werden mit dem Einbruch der Dunkelheit Osterfeuer angezündet: Mit der Finsternis ist es bald vorbei, das Licht kommt in die Welt, symbolisiert durch das Feuer.

Der dritte Teil des Triduum Sacrum wird am späten Abend oder am frühen Morgen gefeiert – jedenfalls in der Osternacht. Denn schließlich ist Jesus nach den biblischen Berichten in der Nacht auferstanden, die Frauen fanden am frühen Morgen das leere Grab vor. Wird der Gottesdienst am Abend gefeiert, kann die Auferstehung durch Kerzenlicht symbolisiert werden; feiert man in den Morgen hinein, wird es von selbst hell.

Traurigkeit und Stille sind endlich vorbei, jetzt wird gefeiert! Der Ostergottesdienst ist der passende Ort für Taufen, und auch das Taufgedächtnis der gesamten Gemeinde hat hier seinen Platz. Christen bekräftigen, dass sie zu Christus gehören und durch ihn das Leben haben – symbolisiert durch das Taufwasser. Die Überwindung des Todes ist zentrales Thema des Gottesdienstes.

ANNE KAMPF evangelisch.de

08. März	10.00 Uhr	Hattenbach	
	11.00 Uhr	Niederjossa	Rock-GD im DGH
15. März	9.00 Uhr	Hattenbach	
	10.00 Uhr	Mengshausen	
	11.00 Uhr	Niederjossa	
22. März	10.00 Uhr	Hattenbach	**VorstellungsGD**
29. März	9.00 Uhr	Niederjossa	GDe mit Pfr. Chr. Pfeiffer
	10.00 Uhr	Hattenbach	
	11.00 Uhr	Mengshausen	
05.April	10.00 Uhr	Niederaula	**Diamantene u. Eiserne Konfirmation**
09. April	19.00 Uhr	Hattenbach	**Gründonnerstag**sabendmahl
10. April	9.00 Uhr	Hattenbach	**Karfreitag**
	10.00 Uhr	Mengshausen	
	11.00 Uhr	Niederjossa	
11. April	23.00 Uhr	Hattenbach	**Osternacht** mit Hl. Abendmahl
12. April	9.00 Uhr	Mengshausen	**1. Ostertag** - jeweils mit
	10.30 Uhr	Niederjossa	Hl. Abendmahl
13. April	9.00 Uhr	Niederjossa	**2. Ostertag**
	10.00 Uhr	Hattenbach	
	11.00 Uhr	Mengshausen	
19. April	17.00 Uhr	Niederjossa	mit Kirchenkaffee
	18.00 Uhr	Hattenbach	Abendgottesdienste
	19.00 Uhr	Mengshausen	

26. April	10.00 Uhr	Mengshausen	**Konfirmation**
03. Mai	10.00 Uhr	Hattenbach	**Konfirmation**
	10.00 Uhr	Mengshausen	
	11.00 Uhr	Niederjossa	
10. Mai	10.00 Uhr	Niederjossa	**Konfirmation**
17. Mai	18.00 Uhr	Niederjossa	**GetSpirit** für ALLE mit **OPEN DOORS** (s. S. 15)
21. Mai	11.00 Uhr	Hattenbach	**Himmelfahrts**GD Hainkuppe mit Pfr. Chr. Pfeiffer
24. Mai	17.00 Uhr	Mengshausen	Abendgottesdienste
	18.00 Uhr	Niederjossa	
	19.00 Uhr	Hattenbach	
31. Mai	9.00 Uhr	Hattenbach	**1. Pfingsttag** - jeweils mit
	10.00 Uhr	Mengshausen	Hl. Abendmahl
	10.30 Uhr	Niederjossa	KirmesGD im Festzelt
01. Juni	9.00 Uhr	Mengshausen	**2. Pfingsttag**
	10.00 Uhr	Hattenbach	
	11.00 Uhr	Niederjossa	
07. Juni	10.00 Uhr	Niederaula	**Goldene Konfirmation**
	18.00 Uhr	Niederjossa	KirchspielsGD - Auftakt zu den Bibeltagen mit **J. Werth** (s. S. 7) mit Kirchenkaffee

» Ich glaube an Gott wegen der Schönheit, die von ihm überliefert wird: „Ich bin da“ ist sein Name. Er, der Höchste, tritt für die Niedrigsten ein. Er fühlt sich ein in Weinende und wischt ihnen die Tränen ab. Den Armen verschafft er Recht.

TINA WILLMS